



	Touren-Kurzbeschreibung:	Radeln für Einsteiger		
	Start und Ziel:	Bahnhof Groß-Umstadt (Rundtour)		
	Schwierigkeitsgrad:	mittel		
	Dauer:	reine Fahrzeit ca. 2,5 Stunden plus Besichtigungen		
	Tourenlänge:	19 km		
	Höhenmeterdifferenz:	mittel	Maximale Höhe: 345 m ü. NN	Minimale Höhe: 150 m ü. NN

Wegbeschreibung:

Vom Bahnhof nach links über den Bahnübergang geht es ca. 300 m auf der Habitzheimer Straße bis zur Landwehrstraße, auf die man halbrechts abbiegt. Nach der Unterquerung der B45 hat man Groß-Umstadt verlassen und fährt ca. 2 km durch Felder nach Semd. Unmittelbar am Ortsrand biegt man nach links ab und fährt am Feldrand solange geradeaus, bis es am Ende einer leichten Gefällestrecke zuerst nach rechts, dann nach links und kurz drauf wieder nach rechts geht. Bei der nächsten Gelegenheit – an den großen Bäumen – biegt man links ab und fährt die nächsten Kilometer entlang der Semme. Nach ca. 2 km wird Habitzheim erreicht. Man biegt nach rechts auf die Langgasse ab und kommt – vorbei an der „Eiswerkstatt“ – zum [Hofgut Habitzheim](#). Die Geschichte des Hofgutes führt bis ins 12. Jahrhundert zurück und hat viel mit der Habitzheimer Geschichte zu tun. Die Familie zu Löwenstein bietet Führungen im Hofgut an. Ein kleines Café lädt zum Verweilen ein. Hat man dort einen Stopp eingelegt, geht es wieder aus dem Hofgut hinaus, bis zum Freier Platz, dort nach links weiter an der Semme entlang. Nach einer Links-Rechts-Führung des Weges unter der Bahn hindurch überqueren man die B 426 leicht versetzt, bevor man dann den nächsten, etwas „holprigen“ Feldweg links nach Lengfeld (ca. 3 km) nimmt. Im Ort trifft der Weg („In der Hohl“) auf die Otzbergstrasse, direkt am Alten Rathaus. Hier kann man das Rad stehen lassen und das Museum für Odenwälder Volkskultur besichtigen. Das Museum für Odenwälder Volkskultur ist immer am ersten Sonntag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Das Museum besteht seit 1974 und befindet sich im Alten Rathaus in Otzberg-Lengfeld.

Weiter führt die Tour rechts ein Stück der Otzbergstraße (B 426) entlang, wo sie an einer Pizzeria einen leichten Knick nach links macht, dem man folgt. Nach ca. 500 m verlässt man die B 426 in einer Linkskrümmung und biegt nach rechts auf den Feldweg ein. Rechts befindet sich der „Kaktusmichel“, eine Kakteenzucht, auf der rechten Seite liegen der Geopark und das Flächennaturdenkmal Kuhgraben. Um dort hinzukommen, nimmt man einen der Feldwege nach rechts; um weiter zu fahren, kehrt man zurück auf den Ursprungsweg; dieser erreicht nach ca. 500 m den Ort Hering. Hier thront die Veste Otzberg über dem Ort, welche zu besichtigen sich lohnt. Das macht man am besten zu Fuß über den Burgweg direkt vom Ortszentrum aus und wird mit einem herrlichen Ausblick belohnt. Nach dem Abstieg, bevor man den Ort wieder verlässt, kann die Heringer Kleinbahn besichtigt werden (Nähe Festplatz in der Ortsmitte, Fahrten jeden 1. Sonntag im Monat) oder man kehrt für eine kleine Stärkung in die Gaststätte „Zum Stern“ ein, welche an der Odenwaldstraße im Ortszentrum liegt. Von der Odenwaldstraße geht es vor der evangelischen Kirche nach links in die Talstraße und gleich darauf nach rechts weiter auf den Feldweg aus dem Ort hinaus. Nach ca. 1,3 km wird der Ort Zipfen erreicht. Im Ort hält man sich nach links, dann gleich halbrechts in den Eichgraben. Nach 200 m führt der Weg scharf rechts weiter und in der Folge geradeaus den Eichgraben entlang. Am Bahndamm hält man sich rechts, bis man linker Hand eine Bahnunterführung erreicht. Unter der Bahn hindurch fährt man weiter und erreicht nach einer weiteren Bahnunterführung den Eidmanshof, an dem man sich links hält.



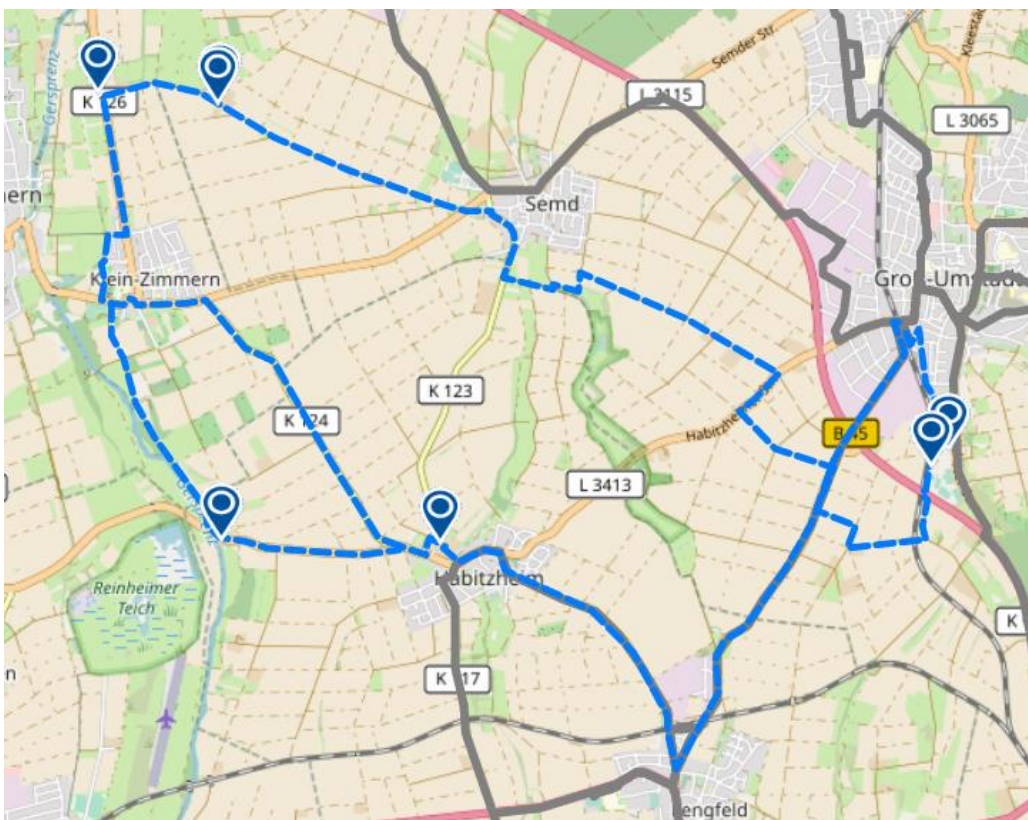
Man folgt dem Weg und fährt vor dem Bahnübergang rechts Richtung Groß-Umstadt Stadtmitte. Man unterquert die B 45 und radelt an einem Minigolfplatz und an dem Groß-Umstädter Freibad bzw. dem zugehörigen Parkplatz vorbei.

Nun noch knapp 1 km geradeaus die Mühlstraße entlang bis zum Ausgangspunkt, den Groß-Umstädter Bahnhof.

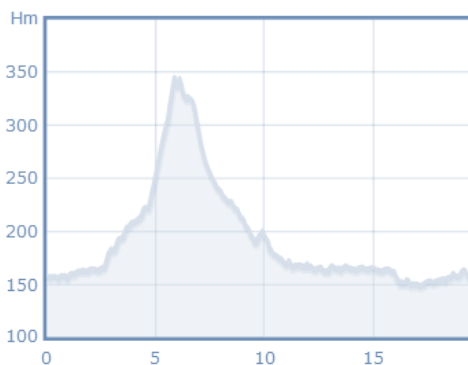
Eignung:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Kartenansicht:



Höhenprofil:



Gefördert durch
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Mitfinanziert durch
Das Land Hessen im Rahmen des
Entwicklungsplans für den ländlichen Raum
des Landes Hessen 2014 – 2020



Dieser Code führt Sie direkt zum ELER-
Programm des hessischen Ministeriums
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz